

... hat die Wahl

# Das Kommunalwahlrecht

## - Kommunalwahlen am 15. März 2026

### ► Kumulieren

 In der Mustergemeinde sind **15 Sitze** zu vergeben = **15 Stimmen**

Wahlvorschlag 1:		<input type="radio"/>		
Partei A				
101	Schneider, Bert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
102	Huber, Jutta	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
103	Schulz, Dieter			
104	Klug, Lucie			
105	Bauer, Dagmar	<input checked="" type="checkbox"/>		
106	Rühl, Monika	<input checked="" type="checkbox"/>		
107	Rupp, Rüdiger	<input checked="" type="checkbox"/>		
108	Sachs, Martin	<input checked="" type="checkbox"/>		
109	Bayer, Benni	<input checked="" type="checkbox"/>		
110	Schäfer, Vera			
111	Sauer, Bertha	<input checked="" type="checkbox"/>		
112	Christ, Toni	<input checked="" type="checkbox"/>		
113	Scheu, Sepp			
114	Schramm, Ute	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
115	Schwarz, Iwan			

15

Wahlvorschlag 2:		<input type="radio"/>		
Partei B				
201	Schneider, Pit			
202	Müller, Hilde	<input checked="" type="checkbox"/>		
203	Mayer, Jutta	<input checked="" type="checkbox"/>		
204	Maus, Karlheinz	<input checked="" type="checkbox"/>		
205	Huber, Gert			
206	Sachs, Thomas			
207	Faust, Fritz			
208	Gross, Peter			
209	Franz, Gerlinde			
210	Fries, Helmut	<input checked="" type="checkbox"/>		
211	Holl, Peter	<input checked="" type="checkbox"/>		
212	Jung, Nick			
213	Otter, Lucie			
214	Müller, Eugen			
215	Krämer, Ingrid			

Wahlvorschlag 3:		<input type="radio"/>		
Wählergruppe C				
301	Müller, Heinrich			
302	Schneider, Fred	<input checked="" type="checkbox"/>		
303	Berg, Richard			
304	Heinrich, Igor	<input checked="" type="checkbox"/>		
305	Lehr, Karin			
306	Becker, Fritz	<input checked="" type="checkbox"/>		
307	Helm, Otti			
308	Huf, Rudi			
309	Paul, Ludwig	<input checked="" type="checkbox"/>		
310	Kurz, Ali			
311	Werner, Ottmar			
312	Nau, Inge-Lore			
313	Ott, Georg	<input checked="" type="checkbox"/>		
314	Laufer, Georg			
315	Fischer, Otto			

### ► Panaschieren

 In der Mustergemeinde sind **15 Sitze** zu vergeben = **15 Stimmen**

Wahlvorschlag 1:		<input type="radio"/>		
Partei A				
101	Schneider, Bert			
102	Huber, Jutta	<input checked="" type="checkbox"/>		
103	Schulz, Dieter	<input checked="" type="checkbox"/>		
104	Klug, Lucie	<input checked="" type="checkbox"/>		
105	Bauer, Dagmar			
106	Rühl, Monika			
107	Rupp, Rüdiger			
108	Sachs, Martin			
109	Bayer, Benni			
110	Schäfer, Vera			
111	Sauer, Bertha	<input checked="" type="checkbox"/>		
112	Christ, Toni	<input checked="" type="checkbox"/>		
113	Scheu, Sepp			
114	Schramm, Ute	<input checked="" type="checkbox"/>		
115	Schwarz, Iwan			

5

Wahlvorschlag 2:		<input type="radio"/>		
Partei B				
201	Schneider, Pit			
202	Müller, Hilde	<input checked="" type="checkbox"/>		
203	Mayer, Jutta	<input checked="" type="checkbox"/>		
204	Maus, Karlheinz	<input checked="" type="checkbox"/>		
205	Huber, Gert			
206	Sachs, Thomas			
207	Faust, Fritz			
208	Gross, Peter			
209	Franz, Gerlinde			
210	Fries, Helmut	<input checked="" type="checkbox"/>		
211	Holl, Peter	<input checked="" type="checkbox"/>		
212	Jung, Nick			
213	Otter, Lucie			
214	Müller, Eugen			
215	Krämer, Ingrid			

Wahlvorschlag 3:		<input type="radio"/>		
Wählergruppe C				
301	Müller, Heinrich			
302	Schneider, Fred	<input checked="" type="checkbox"/>		
303	Berg, Richard			
304	Heinrich, Igor	<input checked="" type="checkbox"/>		
305	Lehr, Karin			
306	Becker, Fritz	<input checked="" type="checkbox"/>		
307	Helm, Otti			
308	Huf, Rudi			
309	Paul, Ludwig	<input checked="" type="checkbox"/>		
310	Kurz, Ali			
311	Werner, Ottmar			
312	Nau, Inge-Lore			
313	Ott, Georg	<input checked="" type="checkbox"/>		
314	Laufer, Georg			
315	Fischer, Otto			

5

### ► Streichen

 In der Mustergemeinde sind **15 Sitze** zu vergeben = **15 Stimmen**

Wahlvorschlag 1:		<input checked="" type="radio"/>		
Partei A				
101	Schneider, Bert			
102	Huber, Jutta			
103	Schulz, Dieter			
104	Klug, Lucie			
105	Bauer, Dagmar			
106	Rühl, Monika			
107	Rupp, Rüdiger			
108	Sachs, Martin			
109	Bayer, Benni			
110	Schäfer, Vera			
111	Sauer, Bertha			
112	Christ, Toni			
113	Scheu, Sepp			
114	Schramm, Ute			
115	Schwarz, Iwan			

5

Wahlvorschlag 2:		<input type="radio"/>		
Partei B				
201	Schneider, Pit			
202	Müller, Hilde			
203	Mayer, Jutta			
204	Maus, Karlheinz			
205	Huber, Gert			
206	Sachs, Thomas			
207	Faust, Fritz			
208	Gross, Peter			
209	Franz, Gerlinde			
210	Fries, Helmut			
211	Holl, Peter			
212	Jung, Nick			
213	Otter, Lucie			
214	Müller, Eugen			
215	Krämer, Ingrid			

Wahlvorschlag 3:		<input type="radio"/>		
Wählergruppe C				
301	Müller, Heinrich			
302	Schneider, Fred			
303	Berg, Richard			
304	Heinrich, Igor			
305	Lehr, Karin			
306	Becker, Fritz			
307	Helm, Otti			
308	Huf, Rudi			
309	Paul, Ludwig			
310	Kurz, Ali			
311	Werner, Ottmar			
312	Nau, Inge-Lore			
313	Ott, Georg			
314	Laufer, Georg			
315	Fischer, Otto			

# Impressum

**Herausgeber**  
Landeshauptstadt Wiesbaden  
Wahlamt  
Friedrichstraße 16  
65185 Wiesbaden

Januar 2026

**Bezug**  
Wahlamt  
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden  
  
Tel.: 0611 31-2402  
FAX: 0611 31-4953  
E-Mail: [wahlen@wiesbaden.de](mailto:wahlen@wiesbaden.de)  
Internet: [www.wiesbaden.de/wahlen](http://www.wiesbaden.de/wahlen)

**Druckerei**  
Druck-Center Landeshauptstadt Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten  
Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um  
ein Belegexemplar.  
Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder  
Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm-/fiche zu verfilmen oder in elektronische  
Systeme zu speichern.



... hat die Wahl

► Gesetzliche Grundlagen .....	4
► Wahltag .....	5
► Wahlsystem .....	6
► Sitzverteilung .....	6
► Stimmzettel .....	7
Muster-Stimmzettel .....	8
► Stimmabgabe .....	9
- Kumulieren .....	9
- Panaschieren .....	10
- Kennzeichnung eines Wahlvorschlags ohne Vergabe von Einzelstimmen .....	11
- Kennzeichnung eines Wahlvorschlags mit Streichungen .....	12
- Kennzeichnung eines Wahlvorschlags mit Stimmenvergabe an Bewerberinnen und Bewerber in mehreren Wahlvorschlägen und Streichung .....	13
- UNGÜLTIG: Überschreiten der Stimmenzahl in mehreren Wahlvorschlägen ....	14
- Kennzeichnung eines Wahlvorschlags und Überschreitung der Stimmenzahl .....	15
- UNGÜLTIG: Kennzeichnung mehrerer Wahlvorschläge .....	16
► Ergebnisermittlung .....	17
► Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge .....	17
- Von der Wählerstimme zum Mandat nach Hare/Niemeyer .....	18

Das Kommunalwahlrecht

## Gesetzliche Grundlagen

### Grundlagen

Der Hessische Landtag hat am 23. Dezember 1999 das **Gesetz zur Stärkung der Bürgerbeteiligung und kommunaler Selbstverwaltung** beschlossen. Dieses Gesetz ist am 5. Januar 2000 in Kraft getreten. Mit diesem Gesetz ist unter anderem auch das Kommunalwahlrecht geändert worden.

- ✓ Das **aktive Wahlalter** wurde wieder von 16 auf 18 Jahre angehoben.
- ✓ Die **Wahlperioden** der kommunalen Vertretungsorgane wurden von 4 auf 5 Jahre **verlängert**.
- ✓ Eine **Möglichkeit zur Verkleinerung der Gemeindevertretungen** und Kreistage wurde geschaffen.
- ✓ Die **5 %-Sperrklausel** wurde **gestrichen**.
- ✓ Ein **neues Wahlsystem** wurde eingeführt.

Zusätzlich wurde, unter anderem, im Kommunalwahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005, die Möglichkeit aufgenommen, auf dem Stimmzettel zu jeder Bewerberin/jedem Bewerber dem nach § 12 Satz 4 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) bekannte Gemeindeteil (z. B. Ortsbezirk) der Hauptwohnung aufzunehmen. Voraussetzung dafür ist, dass die Stadtverordnetenversammlung dies mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl ihrer Mitglieder mindestens 12 Monate vor Ablauf der Wahlzeit beschließt. Die Stadtverordnetenversammlung Wiesbaden hat dies jedoch bis zum Ablauf der Frist nicht beschlossen, so dass diese Angabe nicht auf dem Stimmzettel existiert.

Durch die Änderung des Kommunalwahlgesetzes vom 24. März 2010 und der Kommunalwahlordnung vom 26. April 2010 wurde die Möglichkeit geschaffen, durch einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung weitere Bewerberangaben mit auf den Stimmzettel zu nehmen. Diese zusätzlichen Angaben können Beruf oder Stand, Geburtsjahr und ein vom Familiennamen abweichender Geburtsname sein. Auch die Aufnahme dieser Angaben wurde nicht von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Die Änderung des Kommunalwahlgesetzes vom 7. März 2015 sieht zusätzlich noch die Möglichkeit vor, einen Ordens- oder Künstlernamen aufzunehmen, sofern dieser im Pass-, Personalausweis oder Melderegister eingetragen ist. Auch von dieser Möglichkeit hat die Wiesbadener Stadtverordnetenversammlung keinen Gebrauch gemacht.

Mit dem Gesetz zur Verbesserung der politischen Teilhabe von ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern an der Kommunalpolitik sowie Änderungen Kommunal- und wahlrechtlicher Vorschriften vom 7. Mai 2020 sollten die Wahlen zum Ausländerbeirat durch eine Zusammensetzung mit dem Termin der Kommunalwahl gestärkt werden.

Das Gesetz zur Verbesserung der Funktionsfähigkeit der kommunalen Vertretungskörperschaften und zur Änderung kommunalwahlrechtlicher Vorschriften trat im April 2025 in Kraft.

Damit wurden das aktive und passive Wahlrecht bei Kommunalwahlen um Personen ohne festen Wohnsitz ergänzt. Die Möglichkeit der Verkleinerung von Kommunalparlamenten wurde dadurch erleichtert, dass nunmehr der Beschluss der Vertretungskörperschaft keine Zwei-Drittel-Mehrheit mehr erfordert, sondern eine einfache Mehrheit ausreichend ist.

Weiterhin wurde die Berechnung der Sitzverteilung nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Hare-Niemeyer) durch das Höchstzahlverfahren nach d'Hondt ersetzt.

Der Hessische Staatsgerichtshof hat allerdings in seinem Urteil vom 28. Januar 2026 die Rückkehr zum Höchstzahlverfahren nach d'Hondt für verfassungswidrig und somit nichtig erklärt. Damit bleibt es bei dem bisherigen Sitzverteilungsverfahren nach Hare-Niemeyer.

Für die Ausländerbeiratswahl wurde die Möglichkeit der Briefwahl unabhängig von der Regelung in der Hauptsatzung der Gemeinde generell vorgesehen. Musterstimmzettel werden künftig keine mehr versandt, sie werden nur noch ausgelegt.

## **Wahltag**

Mit der Verordnung über den Tag der Kommunalwahlen 2026 wurde der Wahltag für die Wahlen der Gemeindevorstände, Kreistage, Orts- und Ausländerbeiräte auf den 15. März 2026 festgelegt.

## Wahlsystem

Bis 1997 konnten bei Kommunalwahlen die Wahlberechtigten ihre Stimme nur einer Partei oder Wählergruppe geben. Damit hatten die Bürgerinnen und Bürger die vorgeschlagenen Listen in der von der Partei oder Wählergruppe festgelegten Reihenfolge gewählt. Die Reihenfolge der Bewerberinnen oder Bewerber konnte dabei nicht verändert werden.

### *Kumulieren*

Von der Kommunalwahl im März 2001 an haben alle Wahlberechtigten so viele Stimmen, wie Sitze zu vergeben sind, d.h. in Wiesbaden **81 Stimmen** für die Wahl der **Stadtverordnetenversammlung** und zwischen **5 und 17 Stimmen** für die Wahl des jeweiligen **Ortsbeirates**. Sie können dabei Bewerberinnen und Bewerber bis zu 3 Stimmen geben (**Kumulieren**).

### *Panaschieren*

Sie sind nicht wie bisher an einen Wahlvorschlag gebunden, sondern können die Stimmen auch auf Kandidatinnen und Kandidaten aus verschiedenen Wahlvorschlägen verteilen (**Panaschieren**).

## Sitzverteilung

Die Sitze werden nach dem Verhältnis der für die einzelnen Wahlvorschläge insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen verteilt. Die Wahlberechtigten können aber durch die Vergabe von Personenstimmen direkt zum Ausdruck bringen, welcher Kandidatin oder welchem Kandidaten eines Wahlvorschlages sie den Vorzug geben.

### *Personenwahl steht im Vordergrund*

Entscheidend ist für die Vergabe der Sitze die von den Wahlberechtigten erhaltene Stimmenzahl, nicht der von der Partei bestimmte Listenplatz.

Die Wählerin oder der Wähler kann also durch die Vergabe von Personenstimmen die Reihenfolge der Bewerberinnen und Bewerber auf dem Stimmzettel verändern und damit beeinflussen, wer ein Mandat erhalten soll.

## Stimmzettel

### Stimmzettel-reihenfolge

Der Stimmzettel enthält die zugelassenen Wahlvorschläge in folgender Reihenfolge:

- Zuerst die im **Landtag vertretenen Parteien** nach der Zahl ihrer Landesstimmen bei der letzten Landtagswahl, also  
**1. CDU, 2. AfD, 3. SPD, 4. GRÜNE, 5. FDP,**
- danach folgen die in der **Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien** nach der Stimmenzahl bei der letzten Wahl  
**6. DIE LINKE, 7. Volt, 8. Pro Auto, 9. BLW,**  
**10. Die PARTEI, 11. ULW, 12. BIG,**
- danach die übrigen Wahlvorschläge **nach Losentscheid.**

In der **Kopfleiste** des Stimmzettels steht der Name der Partei oder Wählergruppe und ein Kreis für die Kennzeichnung. Darunter werden die Namen und Vornamen von höchstens 81 Bewerberinnen und Bewerbern aufgeführt.

Dies gilt auch sinngemäß für die Reihenfolge der Wahlvorschläge auf den Stimmzetteln für die Wahl der Ortsbeiräte.

### Nachrüberinnen und Nachrüber

Hat die Partei oder Wählergruppe **mehr** Kandidatinnen und Kandidaten benannt, als auf dem Stimmzettel aufgelistet werden, können diese keine Stimmen erhalten, sie kommen lediglich als Nachrüberinnen und Nachrüber in Frage, wenn die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber auf dem Stimmzettel ausgeschöpft ist. Dies betrifft in Wiesbaden Bewerberinnen oder Bewerber ab Listenplatz 82.

### Infomaterial für Bürgerinnen und Bürger

Den Wahlberechtigten werden ca. 6 Wochen vor der Wahl **Muster-Stimmzettel** zugänglich gemacht. Diese werden im Wahlamt und in den Ortsverwaltungen ausgelegt, damit die Wahlberechtigten sich schon vor dem Wahltag mit dem Inhalt der Stimmzettel vertraut machen können. Der Muster-Stimmzettel enthält Erläuterungen zur Wahl selbst, zur Briefwahl und über die Stimmabgabemöglichkeit. Sie sind als Muster gekennzeichnet und dürfen am Wahltag nicht benutzt werden. Jede/r Wahlberechtigte wird im Wahllokal neue Stimmzettel erhalten, die sich vom Muster farblich unterscheiden.

## MUSTER-STIMMZETTEL



### Stimmzettel

für die Wahl zur Gemeindevertretung der Gemeinde XYZ am 15. März 2026

**Sie haben 15 Stimmen!**

bitte Stimmzettel  
nach innen falten

- Sie können von den 15 Stimmen **jeder Person** auf dem Stimmzettel **bis zu drei Stimmen** geben  
(z. B.    oder    oder    ).
- Sie können, wenn Sie nicht alle 15 Stimmen einzeln vergeben wollen oder noch Stimmen übrig haben, **zusätzlich einen Wahlvorschlag** in der Kopfleiste kennzeichnen  . In diesem Fall hat das Ankreuzen der Kopfleiste zur Folge, dass alle Personen in der Reihenfolge des Wahlvorschlags so lange eine weitere Stimme zugerechnet wird, bis alle **Stimmen verbraucht** sind.
- Sie können auch **nur einen Wahlvorschlag** in der Kopfleiste kennzeichnen  , ohne Stimmen an Personen zu geben. Das hat zur Folge, dass jede Person in der Reihenfolge des Wahlvorschlags so lange jeweils eine **Stimme erhält**, bis alle 15 Stimmen vergeben oder jeder Person des Wahlvorschlags drei Stimmen zugewiesen sind.
- Sie können auch Bewerberinnen und Bewerber **streichen**; diesen werden keine Stimmen zugewiesen.

Wahlvorschlag 1:	<input type="radio"/>	Wahlvorschlag 2:	<input type="radio"/>	Wahlvorschlag 3:	<input type="radio"/>	Wahlvorschlag 4:	<input type="radio"/>	Wahlvorschlag 5:	<input type="radio"/>
<b>CDU</b>		<b>AfD</b>		<b>SPD</b>		<b>GRÜNE</b>		<b>FDP</b>	
101 Schneider, Bert	<input type="checkbox"/>	201 Schneider, Peter	<input type="checkbox"/>	301 Müller, Heinrich	<input type="checkbox"/>	401 Gastel, Uschi	<input type="checkbox"/>	501 Taust, Georg	<input type="checkbox"/>
102 Huber, Jutta	<input type="checkbox"/>	202 Müller, Hilde	<input type="checkbox"/>	302 Schneider, Ferdinand	<input type="checkbox"/>	402 Schnurr, Peter	<input type="checkbox"/>	502 Ostojelewski, Martin	<input type="checkbox"/>
103 Schulz, Dieter	<input type="checkbox"/>	203 Mayer, Jutta	<input type="checkbox"/>	303 Berg, Richard	<input type="checkbox"/>	403 Rubbe, Krista	<input type="checkbox"/>	503 Domes, Karin	<input type="checkbox"/>
104 Klug, Lucie	<input type="checkbox"/>	204 Bayer, Karlheinz	<input type="checkbox"/>	304 Heinrich, Igor	<input type="checkbox"/>	404 Konradi, Ulla	<input type="checkbox"/>	504 Packe, Otto	<input type="checkbox"/>
105 Bauer, Dagmar	<input type="checkbox"/>	205 Huber, Gert	<input type="checkbox"/>	305 Lehr, Karin	<input type="checkbox"/>	405 Stresemann, Guste	<input type="checkbox"/>	505 Killian, Marion	<input type="checkbox"/>
106 Rühl, Monika	<input type="checkbox"/>	206 Sach, Thomas	<input type="checkbox"/>	306 Becker, Fritz	<input type="checkbox"/>	406 Schumacher, Rudi	<input type="checkbox"/>	506 Schmitt, Rudolf	<input type="checkbox"/>
107 Rupp, Rüdiger	<input type="checkbox"/>	207 Faust, Fritz	<input type="checkbox"/>	307 Helm, Otti	<input type="checkbox"/>	407 Hahl, Johanna	<input type="checkbox"/>	507 Hüt, Gerlinde	<input type="checkbox"/>
108 Sachs, Martin	<input type="checkbox"/>	208 Gross, Peter	<input type="checkbox"/>	308 Huf, Rudi	<input type="checkbox"/>	408 Gasperi, Britta	<input type="checkbox"/>	508 Blau, Markus	<input type="checkbox"/>
109 Bayer, Benni	<input type="checkbox"/>	209 Franz, Gerlinde	<input type="checkbox"/>	309 Paul, Ludwig	<input type="checkbox"/>	409 Diesel, Jürgen	<input type="checkbox"/>	509 Feuerstein, Fred	<input type="checkbox"/>
110 Schäfer, Vera	<input type="checkbox"/>	210 Fries, Helmut	<input type="checkbox"/>	310 Kurz, Ali	<input type="checkbox"/>	410 Dattel, Karin	<input type="checkbox"/>	510 Künzler, Gustav	<input type="checkbox"/>
111 Sauer, Bertha	<input type="checkbox"/>	211 Hoffmann, Peter	<input type="checkbox"/>	311 Werner, Ottmar	<input type="checkbox"/>	411 Bergmann, Ulla	<input type="checkbox"/>	511 Graf, Stefan	<input type="checkbox"/>
112 Christ, Toni	<input type="checkbox"/>	212 Jung, Nick	<input type="checkbox"/>	312 Naumann, IngeLore	<input type="checkbox"/>	412 Prinz, Martin	<input type="checkbox"/>	512 Tannert, Sabine	<input type="checkbox"/>
113 Schlosser, Sepp	<input type="checkbox"/>	213 Otter, Lucie	<input type="checkbox"/>	313 Ott, Georg	<input type="checkbox"/>	413 Kaiser, Franz	<input type="checkbox"/>	513 Fries, Simon	<input type="checkbox"/>
114 Schramm, Norbert	<input type="checkbox"/>	214 Heinrich, Eugen	<input type="checkbox"/>	314 Meister, HeinzGeorg	<input type="checkbox"/>	414 Herzog, Rosi	<input type="checkbox"/>	514 Natter, Isa	<input type="checkbox"/>
115 Schwarz, Iwan	<input type="checkbox"/>	215 Krämer, Ingrid	<input type="checkbox"/>	315 Fischer, Otto	<input type="checkbox"/>	415 Rau, Georg	<input type="checkbox"/>	515 Reutter, Louisa	<input type="checkbox"/>

## Stimmabgabe

Es können insgesamt **81 Stimmen** für die Wahl der **Stadtverordnetenversammlung** und **5 bis 17 Stimmen** für die Wahl der **Ortsbeiräte** abgegeben werden.

Jede Wählerin oder jeder Wähler kann die Stimmen folgendermaßen abgeben:

*Kumulieren...*

### KUMULIEREN

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Stimmenzahl können den Bewerberinnen und Bewerbern jeweils bis zu drei Stimmen gegeben werden

In der Mustergemeinde sind **15 Sitze** zu vergeben = **15 Stimmen**

Wahlvorschlag 1:	<input type="radio"/>	Wahlvorschlag 2:	<input type="radio"/>	Wahlvorschlag 3:	<input type="radio"/>
<b>Partei A</b>				<b>Wählergruppe C</b>	
101 Schneider, Bert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	301 Müller, Heinrich	
102 Huber, Jutta	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	302 Schneider, Fred	
103 Schulz, Dieter				303 Berg, Richard	
104 Klug, Lucie				304 Heinrich, Igor	
105 Bauer, Dagmar	<input checked="" type="checkbox"/>			305 Lehr, Karin	
106 Rühl, Monika	<input checked="" type="checkbox"/>			306 Becker, Fritz	
107 Rupp, Rüdiger	<input checked="" type="checkbox"/>			307 Helm, Otti	
108 Sachs, Martin	<input checked="" type="checkbox"/>			308 Huf, Rudi	
109 Bayer, Benni	<input checked="" type="checkbox"/>			309 Paul, Ludwig	
110 Schäfer, Vera				310 Kurz, Ali	
111 Sauer, Bertha	<input checked="" type="checkbox"/>			311 Werner, Ottmar	
112 Christ, Toni	<input checked="" type="checkbox"/>			312 Nau, Inge-Lore	
113 Scheu, Sepp				313 Ott, Georg	
114 Schramm, Ute	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		314 Laufer, Georg	
115 Schwarz, Iwan				315 Fischer, Otto	
<b>15</b>					

Panaschieren...

**PANASCHIEREN****Die Stimmen können Bewerberinnen und Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen gegeben werden**In der Mustergemeinde sind **15 Sitze** zu vergeben = **15 Stimmen**

Wahlvorschlag 1:	<input type="radio"/>
Partei A	
101 Schneider, Bert	
102 Huber, Jutta	<input checked="" type="checkbox"/>
103 Schulz, Dieter	<input checked="" type="checkbox"/>
104 Klug, Lucie	<input checked="" type="checkbox"/>
105 Bauer, Dagmar	
106 Rühl, Monika	
107 Rupp, Rüdiger	
108 Sachs, Martin	
109 Bayer, Benni	
110 Schäfer, Vera	
111 Sauer, Bertha	
112 Christ, Toni	<input checked="" type="checkbox"/>
113 Scheu, Sepp	
114 Schramm, Ute	<input checked="" type="checkbox"/>
115 Schwarz, Iwan	

5

Wahlvorschlag 2:	<input type="radio"/>
Partei B	
201 Schneider, Pit	
202 Müller, Hilde	<input checked="" type="checkbox"/>
203 Mayer, Jutta	<input checked="" type="checkbox"/>
204 Maus, Karlheinz	<input checked="" type="checkbox"/>
205 Huber, Gert	
206 Sachs, Thomas	
207 Faust, Fritz	
208 Gross, Peter	
209 Franz, Gerlinde	
210 Fries, Helmut	<input checked="" type="checkbox"/>
211 Holl, Peter	<input checked="" type="checkbox"/>
212 Jung, Nick	
213 Otter, Lucie	
214 Müller, Eugen	
215 Krämer, Ingrid	

5

Wahlvorschlag 3:	<input type="radio"/>
Wählergruppe C	
301 Müller, Heinrich	
302 Schneider, Fred	<input checked="" type="checkbox"/>
303 Berg, Richard	
304 Heinrich, Igor	<input checked="" type="checkbox"/>
305 Lehr, Karin	
306 Becker, Fritz	<input checked="" type="checkbox"/>
307 Helm, Otti	
308 Huf, Rudi	
309 Paul, Ludwig	<input checked="" type="checkbox"/>
310 Kurz, Ali	
311 Werner, Ottmar	
312 Nau, Inge-Lore	
313 Ott, Georg	<input checked="" type="checkbox"/>
314 Laufer, Georg	
315 Fischer, Otto	

5

*Wahlvorschlag  
in der Kopfleiste  
kennzeichnen*

Ein **Wahlvorschlag kann unverändert angenommen werden**, indem eine Kennzeichnung in der Kopfleiste erfolgt.

Kennzeichnung eines Wahlvorschlags ohne Vergabe von Einzelstimmen		
In der Mustergemeinde sind <b>15 Sitze</b> zu vergeben = <b>15 Stimmen</b>		
Wahlvorschlag 1:	<input checked="" type="checkbox"/>	
<b>Partei A</b>		
101 Schneider, Bert		
102 Huber, Jutta		
103 Schulz, Dieter		
104 Klug, Lucie		
105 Bauer, Dagmar		
106 Rühl, Monika		
107 Rupp, Rüdiger		
108 Sachs, Martin		
109 Bayer, Benni		
110 Schäfer, Vera		
111 Sauer, Bertha		
112 Christ, Toni		
113 Scheu, Sepp		
114 Schramm, Ute		
115 Schwarz, Iwan		
Wahlvorschlag 2:	<input type="checkbox"/>	
<b>Partei B</b>		
201 Schneider, Pit		
202 Müller, Hilde		
203 Mayer, Jutta		
204 Maus, Karlheinz		
205 Huber, Gert		
206 Sachs, Thomas		
207 Faust, Fritz		
208 Gross, Peter		
209 Franz, Gerlinde		
210 Fries, Helmut		
211 Holl, Peter		
212 Jung, Nick		
213 Otter, Lucie		
214 Müller, Eugen		
215 Krämer, Ingrid		
Wahlvorschlag 3:	<input type="checkbox"/>	
<b>Wählergruppe C</b>		
301 Müller, Heinrich		
302 Schneider, Fred		
303 Berg, Richard		
304 Heinrich, Igor		
305 Lehr, Karin		
306 Becker, Fritz		
307 Helm, Otti		
308 Huf, Rudi		
309 Paul, Ludwig		
310 Kurz, Ali		
311 Werner, Ottmar		
312 Nau, Inge-Lore		
313 Ott, Georg		
314 Laufer, Georg		
315 Fischer, Otto		

Damit bringt die Wählerin/der Wähler zum Ausdruck, dass sie oder er dieser Liste **alle** zur Verfügung stehenden Stimmen geben möchte. Deshalb erhalten alle auf dem Stimmzettel aufgeführten Bewerberinnen und Bewerber jeweils eine Stimme.

Sind weniger Bewerberinnen und Bewerber auf der Liste als Sitze zu vergeben sind, erhalten die aufgeführten Kandidatinnen und Kandidaten von oben nach unten eine weitere Stimme und zwar so lange, bis die Gesamtzahl der zu verteilenden Stimmen ausgeschöpft ist. Dabei kann jede Bewerberin/jeder Bewerber bis zu drei Stimmen erhalten. Sind weniger als ein Drittel der zu Wählenden, in Wiesbaden weniger als 27, auf dem Stimmzettel aufgeführt, verfallen die restlichen Stimmen.

*Tipp  
zum Aufstellen  
der Wahlvorschläge*

In Wiesbaden muss ein Wahlvorschlag also mindestens 27 Personen enthalten, wenn der Wahlvorschlagsträger die vollen 81 Stimmen erhalten will. Bei 27 Personen erhält jeder drei Stimmen, also insgesamt 81.

*Streichen...*

Wer verhindern will, dass bestimmte Bewerberinnen oder Bewerber durch die Kennzeichnung eines Wahlvorschlags Stimmen erhalten, kann auch Streichungen vornehmen.

In diesem Fall werden die zur Verfügung stehenden Stimmen den restlichen Bewerberinnen und Bewerbern zugerechnet.

Kennzeichnung eines Wahlvorschlags mit Streichungen		
In der Mustergemeinde sind <b>15 Sitze</b> zu vergeben = <b>15 Stimmen</b>		
Wahlvorschlag 1: <b>Partei A</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	
101 Schneider, Bert		
102 Huber, Jutta		
<del>103 Schulz, Dieter</del>		
104 Klug, Lucie		
105 Bauer, Dagmar		
106 Rühl, Monika		
107 Rupp, Rüdiger		
<del>108 Sachs, Martin</del>		
109 Bayer, Benni		
110 Schäfer, Vera		
111 Sauer, Bertha		
<del>112 Christ, Toni</del>		
113 Scheu, Sepp		
114 Schramm, Ute		
115 Schwarz, Iwan		
Wahlvorschlag 2: <b>Partei B</b>	<input type="checkbox"/>	
201 Schneider, Pit		
202 Müller, Hilde		
203 Mayer, Jutta		
204 Maus, Karlheinz		
205 Huber, Gert		
206 Sachs, Thomas		
207 Faust, Fritz		
208 Gross, Peter		
209 Franz, Gerlinde		
210 Fries, Helmut		
211 Holl, Peter		
212 Jung, Nick		
213 Otter, Lucie		
214 Müller, Eugen		
215 Krämer, Ingrid		
Wahlvorschlag 3: <b>Wählergruppe C</b>	<input type="checkbox"/>	
301 Müller, Heinrich		
302 Schneider, Fred		
303 Berg, Richard		
304 Heinrich, Igor		
305 Lehr, Karin		
306 Becker, Fritz		
307 Helm, Otti		
308 Huf, Rudi		
309 Paul, Ludwig		
310 Kurz, Ali		
311 Werner, Ottmar		
312 Nau, Inge-Lore		
313 Ott, Georg		
314 Laufer, Georg		
315 Fischer, Otto		

## Kombinieren

Schließlich kann die Wählerin/der Wähler noch die verschiedenen Möglichkeiten der Stimmabgabe **kombinieren**, d.h. sowohl einen Wahlvorschlag kennzeichnen als auch zusätzlich einzelnen Bewerberinnen oder Bewerbern in einem oder mehreren Wahlvorschlägen Stimmen geben.

Kennzeichnung eines Wahlvorschlags mit Stimmenvergabe an Bewerberinnen und Bewerber in mehreren Wahlvorschlägen <u>und</u> Streichung eines Bewerbers		
In der Mustergemeinde sind <b>15 Sitze</b> zu vergeben = <b>15 Stimmen</b>		
Wahlvorschlag 1:	<input checked="" type="checkbox"/>	
Partei A		
101 Schneider, Bert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
102 Huber, Jutta	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
103 Schulz, Dieter		
104 Klug, Lucie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
105 Bauer, Dagmar		
106 Rühl, Monika		
107 Rupp, Rüdiger		
108 Sachs, Martin		
109 Bayer, Benni		
110 Schäfer, Vera		
111 Sauer, Bertha		
112 Christ, Toni		
113 Scheu, Sepp		
114 Schramm, Ute		
115 Schwarz, Iwan		
8		
Wahlvorschlag 2:	<input type="checkbox"/>	
Partei B		
201 Schneider, Pit		
202 Müller, Hilde	<input checked="" type="checkbox"/>	
203 Mayer, Jutta		
204 Maus, Karlheinz		
205 Huber, Gert		
206 Sachs, Thomas	<input checked="" type="checkbox"/>	
207 Faust, Fritz		
208 Gross, Peter		
209 Franz, Gerlinde		
210 Fries, Helmut	<input checked="" type="checkbox"/>	
211 Holl, Peter		
3		
Wahlvorschlag 3:	<input type="checkbox"/>	
Wählergruppe C		
301 Müller, Heinrich		
302 Schneider, Fred		
303 Berg, Richard		
304 Heinrich, Igor		
305 Lehr, Karin		

Die nicht an einzelne Bewerberinnen oder Bewerber vergebenen Stimmen werden dann den Bewerberinnen oder Bewerbern auf dem angekreuzten Wahlvorschlag zugerechnet.

Dabei erhalten alle, im Rahmen der noch zu verteilenden Stimmzahl, die nicht schon drei Stimmen erhalten haben, von oben nach unten jeweils eine Stimme und zwar so lange, bis auch hier alle Reststimmen verteilt sind.

In unserem Beispiel bleibt ein Rest von 4 Stimmen. Davon erhalten je 1 Stimme: Huber, Jutta; Schulz, Dieter; Rühl, Monika und Rupp, Rüdiger.

*Überschreitung  
der Stimmenabgabe*

Sofern bei der Stimmabgabe die verfügbare Stimmenzahl versehentlich überschritten wurde, werden nur dann alle Stimmen ungültig, wenn sie an Bewerberinnen und Bewerber in mehreren Wahlvorschlägen vergeben worden sind.

<b>UNGÜLTIG</b> <b>Überschreiten der Stimmenanzahl in mehreren Wahlvorschlägen</b>					
In der Mustergemeinde sind <b>15 Sitze</b> zu vergeben = <b>15 Stimmen</b>					
Wahlvorschlag 1: <b>Partei A</b>	<input type="radio"/>	Wahlvorschlag 2: <b>Partei B</b>	<input type="radio"/>	Wahlvorschlag 3: <b>Wählergruppe C</b>	<input type="radio"/>
101 Schneider, Bert		201 Schneider, Pit		301 Müller, Heinrich	<input checked="" type="checkbox"/>
102 Huber, Jutta	<input checked="" type="checkbox"/>	202 Müller, Hilde	<input checked="" type="checkbox"/>	302 Schneider, Fred	<input checked="" type="checkbox"/>
103 Schulz, Dieter		203 Mayer, Jutta		303 Berg, Richard	
104 Klug, Lucie	<input checked="" type="checkbox"/>	204 Maus, Karlheinz	<input checked="" type="checkbox"/>	304 Heinrich, Igor	
105 Bauer, Dagmar		205 Huber, Gert		305 Lehr, Karin	
106 Rühl, Monika		206 Sachs, Thomas	<input checked="" type="checkbox"/>		
107 Rupp, Rüdiger	<input checked="" type="checkbox"/>	207 Faust, Fritz			
108 Sachs, Martin		208 Gross, Peter			
109 Bayer, Benni	<input checked="" type="checkbox"/>	209 Franz, Gerlinde			
110 Schäfer, Vera		210 Fries, Helmut			
111 Sauer, Bertha	<input checked="" type="checkbox"/>	211 Holl, Peter			
112 Christ, Toni					
113 Scheu, Sepp					
114 Schramm, Ute					
115 Schwarz, Iwan	<input checked="" type="checkbox"/>				
	10			7	
					3

Bei "Mehr-Stimmen" in nur einem Wahlvorschlag werden nur die überzähligen Stimmen nicht berücksichtigt.

Kennzeichnung eines Wahlvorschlags und Überschreitung der Stimmenzahl		
In der Mustergemeinde sind <b>15 Sitze</b> zu vergeben = <b>15 Stimmen</b>		
Wahlvorschlag 1: <b>Partei A</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	
101 Schneider, Bert	<input checked="" type="checkbox"/>	
102 Huber, Jutta	<input checked="" type="checkbox"/>	
103 Schulz, Dieter	<input checked="" type="checkbox"/>	
104 Klug, Lucie	<input checked="" type="checkbox"/>	
105 Bauer, Dagmar	<input checked="" type="checkbox"/>	
106 Rühl, Monika	<input checked="" type="checkbox"/>	
107 Rupp, Rüdiger	<input checked="" type="checkbox"/>	
108 Sachs, Martin	<input checked="" type="checkbox"/>	
109 Bayer, Benni	<input checked="" type="checkbox"/>	
110 Schäfer, Vera	<input checked="" type="checkbox"/>	
111 Sauer, Bertha	<input checked="" type="checkbox"/>	
112 Christ, Toni		
113 Scheu, Sepp	<input checked="" type="checkbox"/>	
114 Schramm, Ute		
115 Schwarz, Iwan		
	<b>25</b>	
Wahlvorschlag 2: <b>Partei B</b>	<input type="checkbox"/>	
201 Schneider, Pit		
202 Müller, Hilde		
203 Mayer, Jutta		
204 Maus, Karlheinz		
205 Huber, Gert		
206 Sachs, Thomas		
207 Faust, Fritz		
208 Gross, Peter		
209 Franz, Gerlinde		
210 Fries, Helmut		
Wahlvorschlag 3: <b>Wählergruppe C</b>	<input type="checkbox"/>	
301 Müller, Heinrich		
302 Schneider, Fred		
303 Berg, Richard		
304 Heinrich, Igor		
305 Lehr, Karin		
306 Becker, Fritz		

Die überzähligen Stimmen werden folgendermaßen abgezogen:

- von unten nach oben zunächst bei Bewerberinnen und Bewerbern mit nur einer Stimme,  
(Schäfer, Vera; Rühl, Monika; Schulz, Dieter  
insgesamt 3 Stimmen = Rest 22)
- dann bei Bewerberinnen und Bewerbern mit zwei Stimmen  
(Sauer, Bertha; Sachs, Martin; Bauer, Dagmar; Huber, Jutta; Schneider, Bert  
insgesamt 5 Stimmen = Rest 17) und schließlich
- bei Bewerberinnen und Bewerbern mit drei Stimmen,  
(Scheu, Sepp, Bayer, Benni  
insgesamt 2 Stimmen = Rest 15)  
jeweils eine Stimme.

Ist danach die Stimmenzahl immer noch überschritten, wird diese Regelung entsprechend angewendet, bis die zulässige Stimmenzahl erreicht ist.

Werden in mehreren Wahlvorschlägen Stimmen vergeben und dadurch die Stimmenzahl überschritten, sind alle Stimmen ungültig.

Wurden einzelnen Bewerberinnen oder Bewerbern mehr als drei Stimmen gegeben, bleiben die überzähligen Stimmen unberücksichtigt.

*Kennzeichnung  
mehrerer Wahlvorschläge*

Werden mehrere Wahlvorschläge gekennzeichnet, ohne Bewerberstimmen zu vergeben, ist der **gesamte Stimmzettel ungültig**.

<b>UNGÜLTIG</b> <b>Kennzeichnung mehrerer Wahlvorschläge</b>					
In der Mustergemeinde sind <b>15 Sitze</b> zu vergeben = <b>15 Stimmen</b>					
Wahlvorschlag 1: <b>Partei A</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	Wahlvorschlag 2: <b>Partei B</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	Wahlvorschlag 3: <b>Wählergruppe C</b>	<input type="radio"/>
101 Schneider, Bert		201 Schneider, Pit		301 Müller, Heinrich	
102 Huber, Jutta		202 Müller, Hilde		302 Schneider, Fred	
103 Schulz, Dieter		203 Mayer, Jutta		303 Berg, Richard	
104 Klug, Lucie		204 Maus, Karlheinz		304 Heinrich, Igor	
105 Bauer, Dagmar		205 Huber, Gert		305 Lehr, Karin	
106 Rühl, Monika		206 Sachs, Thomas			
107 Rupp, Rüdiger		207 Faust, Fritz			
108 Sachs, Martin		208 Gross, Peter			
109 Bayer, Benni		209 Franz, Gerlinde			
110 Schäfer, Vera		210 Fries, Helmut			
111 Sauer, Bertha		211 Holl, Peter			
112 Christ, Toni					
113 Scheu, Sepp					
114 Schramm, Ute					
115 Schwarz, Iwan					

## Ergebnisermittlung

### *Wahlnacht "Trend-Ergebnis"*

Durch die große Zahl der Stimmen ist es nicht mehr möglich, die Ergebnisermittlung am Wahlabend vorzunehmen. Der Wahlvorstand wird - wie bisher auch - am Wahlabend lediglich die Stimmzettel nach bestimmten Kriterien ordnen und zählen.

Die ermittelte Anzahl der Stimmzettel mit einer Kennzeichnung in der Kopfleiste wird herangezogen, um ein **Trend-Ergebnis** hinsichtlich der mutmaßlichen Sitzverteilung zu berechnen. Eine Aussage zu den gewählten Bewerberinnen und Bewerbern kann dann noch nicht gemacht werden, da die Reihenfolge der Kandidatinnen und Kandidaten von der erhaltenen Stimmenzahl abhängig ist.

### *Ab Montag nach der Wahl*

Die Ermittlung der Personenstimmen werden erst ab Montag nach der Wahl von Auszählungsvorständen vorgenommen. Diese Auszählungsvorstände erfassen die einzelnen Stimmzettel mit den Personenstimmen an einem PC in einem speziellen Ergebniserfassungsprogramm. Dieses Programm berücksichtigt alle Auslegungsregelungen und unterstützt die Auszählungsvorstände weitestgehend bei ihrer Arbeit.

### *Auszählungsvorstände*

Für die Auszählungsvorstände gelten dieselben Bestimmungen wie für die allgemeinen Wahlvorstände auch.

In Wiesbaden bestehen die Auszählungsvorstände aus sechs bis neun Personen. Daraus werden dann Dreierteams gebildet, die die Stimmzettel in einem Erfassungsprogramm am PC eingeben. Dabei liest eine Person den Stimmzettel vor, eine weitere erfasst die Angaben am PC und die dritte Person kontrolliert, ob der Stimmzettel korrekt erfasst wurde.

## Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge

### *Alle Parteien nehmen an der Sitzverteilung teil*

Nach dem Wegfall der 5 %-Sperrklausel nehmen alle Parteien und Wählergruppen an der Sitzverteilung teil. Die Sitze werden nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (**Hare-Niemeyer**) verteilt. Dabei wird die Zahl der auf eine Liste entfallenden Stimmen zunächst mit der Gesamtzahl der zu vergebenden Sitze multipliziert und dann durch die Gesamtzahl aller vergebenen Stimmen dividiert.

Jeder Wahlvorschlag erhält zunächst so viele Sitze, wie ganze Stellen aus dieser Proportion entstehen. Danach noch zu vergebende Sitze sind in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile zu verteilen.

Die einem Wahlvorschlag zugeteilten Sitze werden den Bewerberinnen und Bewerbern in der Reihenfolge ihrer errechneten Stimmen zugewiesen, bei gleicher Stimmenzahl erhält diejenige Bewerberin oder derjenige Bewerber den Sitz, der auf dem Stimmzettel weiter oben steht.

Von der Wählerstimme zum Mandat			
► nach Hare-Niemeyer			
Verfahren der Stimmenverrechnung am Beispiel von 15 zu vergebenden Sitzen ...			
Partei A	Partei B	Wählergruppe C	
6 000	3 100	2 950	
			Stimmenzahl
Für jede Partei wird berechnet:			
$\frac{\text{Gesamtzahl der Sitze} \times \text{Stimmenzahl der Partei}}{\text{Gesamtzahl der Stimmen aller Parteien}}$			
Partei A	$\frac{15 \times 6\,000}{12\,050} = 7,47$		
Partei B	$\frac{15 \times 3\,100}{12\,050} = 3,86$		
Wählergruppe C	$\frac{15 \times 2\,950}{12\,050} = 3,67$		
7,47	3,86	3,67	
↑	↑	↑	
<i>Vor dem Komma</i> ist abzulesen, wie viele Sitze jede Partei mindestens erhält.			
Die dann noch zu vergebenden Sitze werden den Parteien in der Reihenfolge der größten Zahlenbruchteile <i>hinter dem Komma</i> zugewie-			
nert.			
7,47	3,86	3,67	
↓	↓	↓	
7	4	4	
		Sitze	